

Konditionen



Ansprechpartnerin: Caroline Kaul
Telefon: 040 - 227 008 62
E-Mail: akademie@behrs.de

Seminargebühr:

Je Teilnehmer € 1.298,- zzgl. Mehrwertsteuer.
Enthalten sind Teilnahmezertifikat, Seminaraufzeichnung (4 Wochen verfügbar), Seminarunterlagen als PDF-Download und zusätzlich auf Wunsch in gedruckter Form.

Anmeldeschluss: 30. November 2022

Stornierung: Wir erkennen grundsätzlich nur schriftliche Abmeldungen an. Bei Stornierungen bis 23.11.2022 wird eine Bearbeitungsgebühr von 10% der Seminargebühr in Rechnung gestellt, danach berechnen wir 30%. Ab 14 Tage vor Seminarbeginn und bei Nichtteilnahme wird die gesamte Kursgebühr fällig. Alle Gebühren verstehen sich zzgl. Mehrwertsteuer. Selbstverständlich ist die Teilnahme übertragbar.

Behr's Online Seminare: Ihre Vorteile

- Aktuelle Themen auf den Punkt gebracht
- Interaktive Seminarveranstaltung mit der Möglichkeit, individuelle Fragen live zu stellen
- Ihre individuellen Fragen können vorab per E-Mail eingereicht werden: akademie@behrs.de
- Veranstaltung wird aufgezeichnet und kann zu einem späteren Zeitpunkt angesehen werden
- Charts zum Download, auf Wunsch auch gedruckte Seminarunterlagen
- Keine Reisezeit, keine Hotelkosten
- Eine Software-Installation ist nicht nötig (zu nutzende Browser: Google Chrome, Safari, Firefox, Microsoft Edge)

Es gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen, siehe www.behrs.de/agb. Informationen zum Widerrufsrecht finden Sie unter www.behrs.de/widerruf, zum Datenschutz unter www.behrs.de/datenschutz.



Behr's Akademie ist für den Geltungsbereich Akademie, Weiterbildung, E-Learning, Seminare und Konferenzen zertifiziert nach ISO 9001:2015. www.tuev-sued.de/ms-zert

Anmeldung

Behr's GmbH
Averhoffstraße 10
22085 Hamburg
Telefon 040 - 227 00 80
Internet www.behrs.de/7402

Fax 040 - 220 10 91
E-Mail akademie@behrs.de



Ja, ich melde mich an zum Online-Seminar
Das Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz in der Lebensmittelbranche

am 7. Dezember 2022 zu den in diesem Prospekt genannten Bedingungen für € 1.298,- je Teilnehmer zzgl. MwSt. Programmänderungen sind vorbehalten.

Aktion Baum: Wenn Sie auf die Seminarmappe in gedruckter Form verzichten und die pdf-Version wählen, leistet Behr's einen Beitrag zur Nachhaltigkeit und lässt für jede nicht produzierte Mappe einen Baum pflanzen.



Ja, ich möchte die Seminarunterlagen zusätzlich in gedruckter Form erhalten

Name des Seminarteilnehmers

Firma

Branche

Funktion/Position

Straße/Nr.

PLZ/Ort

Telefon

E-Mail

Datum

Unterschrift

BEHR'S...AKADEMIE

ONLINE-SEMINAR

Das Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz in der Lebensmittelbranche

Anforderungen richtig umsetzen -
Kontrollen erfolgreich bestehen

Sie erfahren an nur einem Tag:

- Die wichtigsten Gesetzesinhalte und deren Anwendungsbereich
- Wo der konkrete Handlungsbedarf für Ihr Unternehmen liegt und wie Sie ihn erfüllen
- Welchen zusätzlichen Anpassungsbedarf die EU-Richtlinie zukünftig auslöst
- Die Rolle der BAFA als Kontroll- und Durchsetzungsbehörde
- Was die Umsetzung der Sorgfaltspflichten für Sie bedeutet und wie Sie diese erfüllen
- Wie Sie Ihre Risikoanalyse wirkungsvoll aufbauen
- Welche Anforderungen auch auf mittelständische Unternehmen zukommen
- Wie Sie bei verdächtigen Vorfällen richtig entscheiden und konkret agieren.

7. Dezember 2022

Mit Fallbeispielen

Ihr Referent/ Ihre Referentin:



Dr. Katrin Eckhoff



Dr. Andreas Müller

BEHR'S...AKADEMIE

S-7402-3-01-2

Seminarprogramm

7. Dezember 2022

08.55 Online-Check-in

09.00 Begrüßung der Teilnehmer

Erwartungen und Wünsche an die Veranstaltung

09.15 Dr. Katrin Eckhoff

Rechtlicher Rahmen Lieferkettensorgfalts- pflichtengesetz

- §§ 1 – 11 LkSG: Wesentliche Gesetzesinhalte
- Anwendungsbereich Pflichten der betroffenen Unternehmen
- Warum auch KMUs „sofort“ betroffen sein können
- Umfang zivilrechtlicher Haftung und prozessuale Geltendmachung von Rechtsverletzungen

10.00 Pause

10.15 Dr. Katrin Eckhoff

Handlungsbedarf und wichtige Einzelfragen

- Bestimmung der eigenen Betroffenheit
- Was können Kunden auf der Basis der Gesetzeslage verlangen?
- Vertrags-/Klauselgestaltungen in der Lieferkette
- Ausgestaltung des Beschwerdeverfahrens
- Wann hat man „substantiierte Kenntnis“ der Verletzung einer Pflicht i.S. des LkSG?

11.00 Dr. Katrin Eckhoff

Das EU-Lieferkettengesetz

- Inhalte des Richtlinienentwurfs: Was ist gleich? Was ist anders?
- Klimaschutz: notwendige Ausweitung der vertraglichen Zusicherungen
- Veränderung der Betroffenheit der Zulieferer
- Ausblick auf erforderliche Anpassungen des LkSG, des behördlichen Vorgehens und der unternehmensinternen Abläufe

11.45 BAFA

Behördliche Kontrolle, Durchsetzungs- und Sanktionsmöglichkeiten

- Prüfung der Jahresberichte der direkt betroffenen Unternehmen
- Inspektionen von Betriebsstätten

- Befragung von Personal
- Dokumentation einsehen und herausverlangen
- Maßnahmen anordnen, tätig werden von Amts wegen und über richterlichen Beschluss
- Festsetzung von Bußgeldern
- Ausschluss von der Vergabe öffentlicher Aufträge

12.30 Mittagspause

13.30 Dr. Andreas Müller

Fallbearbeitung 1

Ein Zulieferer von Gewürzmischungen erhält von einem seiner Großkunden einen 20-seitigen Anforderungskatalog zum Lieferkettengesetz und der Einhaltung von Social-Standards. Die Einhaltung der Regelungen ist innerhalb von 3 Wochen für das eigene Unternehmen und alle Vorlieferanten zu bestätigen.

Fallbearbeitung 2

Ein wegen seiner Mitarbeiterzahl unmittelbar vom LkSG betroffenes deutsches Unternehmen beauftragt ein unangekündigtes Audit bei einem Vorlieferanten in der EU. Bei diesem Audit werden im Umfeld der Produktion alarmierende möglicherweise LkSG-relevante Umstände bemerkt. Gemeinsam mit den Referenten erarbeiten Sie die Aufarbeitung dieses fiktiven Szenarios.

14.30 Pause

14.45 Dr. Andreas Müller

Effiziente Umsetzung der Sorgfaltsanfor- derungen im eigenen Unternehmen

Teil 1: Synergien mit bestehenden Standards und Managementsystemen identifizieren und Lücken im Sinne des LkSG aufspüren

- In welcher Weise ist mein Unternehmen betroffen?
- Sind die Lieferketten ausreichend transparent?
- Welche Anforderungen an meine Lieferanten bestehen und wie wird deren Einhaltung überprüft?
- Welche Berichtspflichten aus anderen gesetzlichen Regelungen können im Sinne des LkSG genutzt werden?
- Überführung der bestehenden Lücken in einen Aktionsplan zur Umsetzung

15.30 Dr. Andreas Müller

Umsetzung der Sorgfaltsanforderungen im Unternehmen

- Interdisziplinäres Team für Corporate Social Responsibility

bilden und Befugnisse festlegen

- Vernetzung mit anderen Abteilungen und Kompetenzen innerhalb des Unternehmens
- Priorisierung der identifizierten Lücken nach Risiko und den gesetzlichen Kriterien der Angemessenheit
- Zusätzlich erforderliche Organisationselemente, Verfahren und Dokumentationen schaffen
- Einbettung in vorhandene Managementsysteme zur Absicherung eines kontinuierlichen Verbesserungsprozesses
- Nutzung vorhandener Meldesysteme ermöglichen
- Dokumentationssysteme angemessen erweitern – Fehler vermeiden
- Checklisten für externe Lieferantenaudits um LkSG-Elemente ergänzen
- Angebote nutzen: Brancheninitiativen, spezialisierte Juristen, Fachauditoren, Dienstleister für Umsetzung, Stresstests

16.30 Eckhoff / Müller

Zusammenfassung, Fragen und Antworten, Ausblick

ca. 16.45 Ende der Veranstaltung

Ihre Referentin/ Ihr Referent:

Dr. Katrin Eckhoff Die Rechtsanwältin ist wirtschaftsberatend tätig und verfügt über langjährige Erfahrung im Zivil- und Haftungsrecht. Schwerpunkte ihrer Beratung innerhalb der auf Lebensmittel- recht spezialisierten Kanzlei Grube Pitzer Konnertz-Häußler liegen im Vertragsrecht, im Haftungsrecht und im Recht der Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Dr. Andreas Müller Diplom-Physiker (TU Dortmund) und promovierter Werkstoffwissenschaftler (TU-Berlin). Er arbeitete lange in der Luftfahrt und wechselte 2009 in die Lebensmittelsicherheit. Nach neun Jahren bei einem börsennotierten Labordienstleister machte er sich in den Bereichen Risikoprävention und Spezialaudits selbstständig.

Teilnehmer

Qualitätsmanagementbeauftragte, Leiter und Mitarbeiter aus dem Qualitätsmanagement und der Qualitätssicherung
Audit-Manager, Betriebsleiter und Führungskräfte, Einkäufer, Händler